2. Kreisklasse Herren Nord

TSV Mehedorf : TSV Gnarrenburg II
Mittwoch, 01.02.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TSV Mehedorf gegen den TSV Gnarrenburg II

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 32:32 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Gnarrenburg II beim Auswärtsspiel in der 2. Kreisklasse Herren Nord am Mittwochabend vom TSV Mehedorf. Rund 115 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Geestmann / Böttjer das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Eine starke Leistung zeigte Heiko Meyer, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Hannebacher / Fahlke und Witte / Wahlich, ehe sich die Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Hannebacher / Fahlke endete. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten Brandt / von Kampen bei ihrer Niederlage gegen Geestmann / Böttjer. Brandt / Meyer bekamen es nun mit Mauksch / Matthias zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Brandt / Meyer am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Heiko Hannebacher kam mit der Spielweise von Werner Geestmann am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Sieg. Es dauerte eine Weile, bis Stefan Brandt sein 3:2 gegen Thorsten Witte feiern konnte. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Beim folgenden 3:0-Erfolg gegen Wolfram Wahlich zeigte Hermann Fahlke seinem Gegner die Grenzen auf. Nach gewonnenem ersten Satz gab wenig später Ralf von Kampen das Spiel gegen Dennis Böttjer noch aus der Hand und verlor mit 13:11, 5: 11, 8:11, 9:11. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Eher wenig Gegenwehr bekam Manfred Brandt beim 11:2, 11:5, 11:7 von Peter Matthias. Heiko Meyer hatte gegen Kurt Mauksch beim 11:8, 11:8, 11:5 keine Schwierigkeiten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Heiko Hannebacher bei seiner 0:3-Niederlage gegen Thorsten Witte von Beginn an. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte danach Stefan Brandt letztlich parat, um Werner Geestmann final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Unglücklich war Hermann Fahlke in der Begegnung gegen Dennis Böttjer, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Das war nichts für schwache Nerven. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Der neue Zwischenstand war 7:5. Chancenlos war wenig später Ralf von Kampen gegen Wolfram Wahlich nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Enttäuscht über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Kurt Mauksch war im Anschluss Manfred Brandt, obwohl er alles gegeben hatte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Heiko Meyer die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Einen Zähler für die Gäste mussten

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2023 (14:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Hannebacher / Fahlke nachfolgend bei der 1:3-Niederlage gegen Geestmann / Böttjer hinnehmen. Somit trennte man sich unentschieden.

Durch dieses Unentschieden hat der TSV Mehedorf in der Saison nun 2 Saison-Siege, 7 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 07.02.2023 gegen den TuS Zeven III bevor. Für den TSV Gnarrenburg II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TuS Zeven III am 09.02.2023 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 11:11 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TSV Mehedorf
Doppel: Hannebacher / Fahlke 1:1, Brandt / von Kampen 0:1, Brandt / Meyer 1:0
Einzel: H. Hannebacher 1:1, S. Brandt 1:1, H. Fahlke 1:1, R. Kampen 0:2, M. Brandt 1:1, H. Meyer 2:0
TSV Gnarrenburg II
Doppel: Geestmann / Böttjer 2:0, Witte / Wahlich 0:1, Mauksch / Matthias 0:1
Einzel: T. Witte 1:1, W. Geestmann 1:1, D. Böttjer 2:0, W. Wahlich 1:1, K. Mauksch 1:1, P. Matthias 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.02.2023 (14:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").